Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Dark Moor (E)
Genre: Power Metal
Label: Scarlet Records
Album Titel: Project X
Spielzeit: 46:09
VÖ: 06.11.2015

Zehn Alben sind eine beeindruckende Diskografie, auf die die Spanier Dark Moor zu Recht stolz sein können. Dieses zehnte Album, welches den passenden Titel "Project X" trägt, kommt Anfang November in die Läden.

Auf diesem Silberling geht die Suche nach dem perfekten Sound für Dark Moor weiter, aber man muss anfragen dürfen, ob die Reise hier sein vorläufiges Ende gefunden hat, oder ob es nur ein "Stepping Stone" zu einer noch anstehenden, weiteren Entwicklung ist.

Da ich durch die früheren Ergebnisse dieses Prozesses eine gewisse Erwartungshaltung habe, gehe ich enthusiastisch an die Platte. Das Intro ist schnell abgehakt und bedarf aufgrund seiner Kürze keiner weiteren Inaugenscheinnahme. Der erste vollwertige Song ist also "Abduction", welcher aber überraschend ruhig aus den Boxen schwappt. Nun gut, das kann vorkommen, auch wenn ich da mehr erwartet habe. Doch meine Hoffnung, dass gleich heran rauschende Gitarrenwände meine nicht-metallischen Nachbarn auf den Plan rufen, wird im weiteren Verlauf vernichtet.

Aber ich bin ja flexibel. Ich kann mich den Gegebenheiten anpassen. Die nächsten vier Lieder haben aber so gut wie gar nichts mit Power Metal zu tun. Schon gar nicht mit dem Power Metal, der noch vor fünf bis zehn Jahren so erfolgreich gewesen war. Ich fühle mich beispielsweise bei "I want to believe" in eine amerikanische Kirche versetzt, in der gerade zum Gospel angestimmt wird. Gruselig.

Danach kommt zwar immerhin ein Hauch von Metal auf, dieser verweht aber schnell wieder im seichten Wind des Symphonic / Melodic Rock Geplänkels – oder wie auch immer das zu bezeichnen ist, was Dark Moor hier präsentieren.

Bitte nicht falsch verstehen, Alfred Romero kann wirklich fantastisch singen und beweist dies auch auf dem aktuellen Tonträger. Doch was hier bei den restlichen Bandpositionen geboten wird, ist im Einzelnen auf hohem Niveau, ergibt in der Summe aber keinen Power Metal.

In der Special Edition erwarten den Hörer noch fünf Bonustracks, welche Neuaufnahmen älterer Lieder sind; diese standen mir zur Hörprobe aber nicht zur Verfügung.

Fazit:
"Project X": Ein Projekt, was für mich - so leid es mir tut - gescheitert ist. Der Gospel-Sound ist schon hart an der Grenze des Zumutbaren für einen waschechten Power Metal Fan. Auch sonst hat die Scheibe keine nennenswerten Höhepunkte.

Punkte: 2/10

Weblink: http://www.dark-moor.com , https://www.facebook.com/official.darkmoor

Lineup:

Enrik García - Guitars
Alfred Romero - Vocals
Daniel Fernández - Bass
Roberto Cappa - Drums

Tracklist:

01. November 3023
02. Abduction
03. Beyond the Stars
04. Conspiracy Revealed
05. I Want to Believe
06. Bon Voyage!
07. The Existence
08. Imperial Earth
09. Gabriel
10. There's Something in the Skies

Special Edition Bonus Tracks

01. In the Heart of Stone (Bonus Track)
02. Maid of Orleans (Bonus Track)
03. Nevermore (Bonus Track)
04. A New World (Bonus Track)
05. Somewhere in Dreams (Bonus Track)

Autor: Godshand